

Radio hören – Gott erleben

Segenswelle – Radioprogramme in Deutsch, Russisch und Plautdietsch

Beste Wünsche

Mein Wunsch für euch ist, dass Gott euch immer mehr mit seiner Gnade und seinem Frieden beschenkt, sodass ihr Jesus, unseren Gott und Herrn, immer besser kennenlernt. (2.Petr.1,3 NLB)

Ich habe schon oft den Satz „Hauptsache gesund“ oder „Das wichtigste ist die Gesundheit“ gehört. Sicherlich ist es wichtig und gut gesund zu bleiben oder gesund zu werden. Wir sollen einen gesunden Lebensstil haben, auf unsere Ernährung achten und unser Mögliches tun, damit wir uns wohl fühlen und voller Lebensfreude sind. Es gibt unzählige Angebote im Sport- und Fitnessbereich. In den dunklen und trüben Jahreszeiten werden Lichttherapien angeboten, jede Diät verspricht dauerhaft die zu viel angesammelten Kilos los zu werden.

Als Erfüllung menschlichen Wünschens und Strebens ist Glück ein sehr vielschichtiger Begriff. Jeder möchte glücklich sein. Aber wissen wir eigentlich was Glück ist? Glück ist eine Empfindung, die in der Regel nicht lange anhält.

In unseren Grußsendungen senden unsere Zuhörer Gratulationen und Segenswünsche an ihre Lieben zu verschiedenen Anlässen. Nicht selten wird dabei der besondere Segen Gottes betont. Wie wohlthuend ist es für uns, dass Menschen an uns denken und das Beste wünschen.



Auch zu Weihnachten oder Jahresanfang wünschen wir uns gegenseitig nur das Beste. Aber was ist denn „das Beste“? Ist es wirklich die Gesundheit, oder gibt es noch was Besseres?

Petrus schreibt in seinem zweiten Brief, dass er den Lesern mehr Gnade und Gottes Frieden wünscht. Wir sind auf die Gnade Gottes angewiesen. Wir können uns die Gunst Gottes und die Himmlische Herrlichkeit nicht verdienen. Durch Gnade sind wir gerettet und benötigen diese Gnade Gottes täglich. Wir sind nicht vollkommen und machen Fehler. Das ist der Grund, warum wir immer mehr Gottes Gnade benötigen.

Auch Frieden ist wichtiger als die Gesundheit. Frieden mit Menschen und mit Gott. Wo Menschen zusammen kommen, entstehen oft Konflikte. Unser Streben soll Frieden sein. Frieden in der Familie, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, mit Freunden und Glaubensgeschwistern. In Jesus Christus bekommen wir den wahren dauerhaften Frieden. Die Gnade des Herrn und Sein Frieden sind wichtiger als die Gesundheit und Glück im Leben.

Viktor Sawatzki

Unglaublich, aber Leben braucht Hoffnung!



„Unglaublich, aber Leben braucht Hoffnung!“

Dieser Satz ist aus den Themen von zwei Evangelisationen, die wir in der letzten Zeit in Radio live übertragen haben, zusammengestellt.

Die Gemeinde in Köln hatte eine Themenreihe „Un-Glaublich“ mit dem Evangelisten Ulrich Parzany. Zu diesen Veranstaltungen waren über Video Livestream weitere 24 Gemeinden in Deutschland dazu geschaltet.

Diese Veranstaltung haben über unseren Kanal SW-Radio Deutsch an viele Zuhörer in Deutschland und Ausland übertragen. Allein über Internet hatten wir Zuhörer aus über 100 Ländern der Welt. Besonders gefreut hat uns, dass auch andere Radiostationen unsere Übertragung übernommen hatten. So konnten Menschen in Bolivien, Brasilien, Mexiko und Kanada diese Vorträge über ihren lokalen Radiosender hören.

„Leben braucht Hoffnung“ war eine Evangelisation in der Seidensticker Halle in Bielefeld. Die Gemeinden hatten den Evangelisten Rudi Joas als Redner eingeladen. Zu den Veranstaltungen kamen täglich mehrere tausend Besucher.

In der Zeltevangelisation in Minden setzten wir unsere mobile Übertragungsgeräte ein. So konnten wir die Vorträge mit Michael Happle zum Thema „Jesus Christus unser Friede“ über SW-Radio live ausstrahlen.

Über das Radio konnten wir die wichtigste Botschaft der Bibel in viele weitere Länder verbreiten. Wir leben in einer Zeit der Technik und können die moderne Technik zum Guten nutzen. Dadurch schenkt Gott seinen Segen und Menschen kommen zum wahren Glauben, werden ermutigt und gestärkt in der Nachfolge.





„Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch“ (1. Petr. 5,7)

Wenn wir Gott von ganzem Herzen vertrauen, schafft er Wunder in unserem Leben. Und davon werde ich überzeugt jeden Tag mehr und mehr. Im Studio „Hoffnungswelle“ bin ich seit etwas mehr als drei Jahren beschäftigt. Gleich zu Beginn, in den ersten sechs Monaten dieses Dienstes, wurde ich beauftragt zwei jeweils stündige Feiertagsprogramme für Weihnachten vorzubereiten. Das zusammensuchen der benötigten schriftlichen Artikeln tat ich in einer riesigen Begeisterung und sortierte meine nicht reichhaltige Sammlung von christlicher Literatur und betete durchgehend, dass der Herr mir die Weisheit gibt, wie ich die Programme gestalte, weil ich hatte keine Ahnung und keine Erfahrung in diese Arbeit. Zu meinem Entsetzen entdeckte ich, dass mir doch noch ein paar Sachen fehlen ...

Auf einmal, an einem Abend, rief bei mir meine Glaubensschwester aus unserer Gemeinde an und sagte, dass sie mir ein Buch schenken möchte. Das Buch hatte sie mir schon einmal ausgeliehen gehabt und das Buch gehörte zu ihrem großen Schatz, das als Erinnerung geblieben war von ihrem verstorbenen Mann. Somit fiel es der Schwester schwer sich von dem Buch zu trennen. Aber nicht destotrotz, der Herr bewegte ihr Herz das Buch weiterzugeben. Und jetzt, zur richtigen Zeit, bin ich die Besitzerin von einem Überfluss der christlichen Poesie und Prosaschriften geworden! Meine Verwunderung hatte keine Grenzen! Die Programme waren mit Erfolg ins Studio gebracht und dem Tontechniker zur Verfügung gestellt.

Der Weg von der Bushaltestelle bis zum Radio - Studio war nicht weit, aber es war nicht so einfach: der Regenschirm konnte mich kaum schützen vor starken Windböen und der kalte Regen prasselte auf meine Kleidung und Gesicht. Am Fußweg, der steil nach oben ging, eilte mir mit großer Geschwindigkeit ein Strom von schlammigem, trübem Wasser vermischt mit Herbstblättern entgegen. Düstere Gedanken summten in meinem Kopf: „Von wo soll bei diesem Wetter eine freudige Weihnachtliche Laune her? Es sei, wenn es schneit, reiner flauschiger Schnee, knirscht unter den Füßen, und glänzt unter der kühlen Dezember-Sonne? Es ist üblich, so soll es sein...“

Nachdem ich meinen Aufstieg abgeschlossen hatte, versinke ich total ins Zuhören der fertig vertonten Programme unter der Leitung von Peter Hamm.

Kleine Predigten, Lieder, kurze Geschichten, Gedichte, die mehrere Male während der Vorbereitung von mir gelesen sind, mehrere Male gehört... Und es geht durch mein Herz und die Seele die freudige Botschaft: *„Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids“ (Luk. 2,11)*

Wir waren uns schnell einig: die Programme sind fertig und können ausgestrahlt werden und ich konnte meinen tägliche Arbeit im Klinikum nachgehen. Das Wetter wütete weiter, anstatt weißen Schnee unter den Füßen zu knirschen, den dunklen Matsch zu zerquetschen und zu verspritzen. Aber es konnte die Vorfreude vor Weihnachten in mir nicht übertönen, diese Umstände störten meine Gedanken nicht mehr! Immer und immer wieder, um alles wiederzugeben, was wir über die Geburt des Messias hörten, und die Seele freute sich. Ich konnte ein freudiges Lächeln nicht unterdrücken! „Warum sollte eigentlich Schnee sein? Jesus ist da geboren, wo es überhaupt keinen Schnee gibt und wo es keinen anständigen Ort für seine Geburt gab. Die Seinen hatten ihn nicht aufgenommen, sondern getötet... Aber diese Umstände hatten Ihn nicht gerhindert, dass Er unser Erlöser wurde!“ Und heute habe ich bereits Erfahrung in der Programmierung, aber ich möchte, dass meine Mission nicht in einer täglichen Routine verfallt. Ich erinnere mich an diesen Fall und versuche meine Seele in jedes Programm zu stecken, egal ob es ein großes Projekt ist, oder eine kurze Rubrik „Musikalische Grüße“. Wenn die Umständen anfangen mich zu überwältigen, bete ich einfach: „Herr, ich und unsere „Hoffnungswelle“ sind in deinen Händen. Du hast mir diesen Dienst anvertraut, aber ohne Deine Hilfe kann ich nichts machen...“ Und Er segnet dann durch Seine große Gnade! Mein Herz freut sich wieder und meine Seele gibt Ihm die Ehre!

Galina Knauz

Uhrzeit	Russisch
00:00 / 14:00	Песни и стихи
01:00 / 15:00	Сестра (Песни)
02:00 / 16:00	Забывтый алтарь (Песни)
03:00 / 04:00	Песни
05:00 / 17:00	Различные передачи
06:00 / 18:00	Часовая библейская школа
07:00	Выбор
08:00 / 23:00	Чтение Библии
09:00 / 19:00	С песней по жизни
09:00 / 19:00	пт.-вс.: музыкальные приветы
09:30 / 19:30	Программа для малышей
10:00 / 20:00	Новые нивы
10:30 / 20:30	Беседы по душам
11:00 / 21:00	Луч надежды
11:30 / 21:30	Семья Каратаевых
12:00 / 22:00	Меч и Мастерок
12:30 / 22:30	Освобождённые
13:00	Слушать, думать, понимать
13:30	Программы из архива

Informationen zu Plautdietsch



Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam (Hebr.4,12)

Damit wir das lebendige Wort Gottes in uns wirken lassen können, ist es wichtig es zu lesen und zu verstehen. Die vollständige Bibel ist zurzeit in 674 Sprachen übersetzt. Eine davon ist Plautdietsch. Johann und Olga Friesen haben viele Jahre an der Übersetzung unermüdlich gearbeitet. Am 12. November 2018 übergaben sie mir ihr Werk - die Bibel in Digitalform. Einen besonderen Wert wurde auf die bibeltreue Übersetzung und die Rechtschreibform gelegt, die für die Leser verständlich sein soll. Besonders in Bolivien und Mexiko werden die Bibeln dringend gebraucht.

Unser nächster Schritt wird die Vorbereitung zum Druck und die Verbreitung der Bibel sein. Es liegt noch sehr viel Arbeit vor uns um dies zu erreichen.

Viktor Sawatzki

Radioprogramm von SW-Radio – Plautdietsch

Uhrzeit	Radioprogramm von SW-Radio – Plautdietsch ab Dezember	
00:00 / 12:00	Broot fa ons Lewen. Singt met Fread	
01:00 / 13:00	Bibellesinj	
01:30 / 13:30	De goode Norecht (ZP30, Paraguay)	
02:00 / 14:00	Licht vom Evangelium	
02:30 / 14:30	Derch de Bibel	
03:00 / 15:00	Waut sachjt de Bibel (met John Dyck)	
03:30 / 15:30	Komm kjkjen (met Helen Funk, Kanada)	
04:00 / 16:00	Hörbuchradio - für Euch gelesen (opp Huchdietsch)	
05:00 / 17:00	Kjinjastund	
05:30 / 17:30	Korte Aundachten	
06:00 / 18:00	De Bibel sachjt (met Hartwig Eitzen, Paraguay)	
06:30 / 18:30	Frujes met Hopninj	
07:00 / 19:00	Mo. Norechten ut Bolivien, Di.: Norechten ut Kanada Mi.: Det en Jant, Dietschland Do.: Waut passieet, Kanada	Fr.: Det en Daut, Kanada Sa.: Wensch die waut, Dietschland So.: Norechten ut Bolivien
07:45 / 19:45	Schwesta Irene (Kanada)	
08:00 / 20:00	Tus em Heim; von Mam to Mam; Befriedet Lewen...	
08:30 / 20:30	Prädicht ut de Jemeent	
09:00 / 21:00	Tägliche Andacht „Auf Dein Wort“. Anschließend Gemeinde vor Ort Donnerstag: Glaube und Werke - Zeugnisse, Interviews, Berichte...	
10:00 / 22:00	Waut sachjt de Bibel (met John Hiebat)	
10:30 / 22:30	Prädicht ut de Jemeent	
11:00 / 23:00	Wauts det	
11:30 / 23:30	Met Helen enne Kjekj (met Helen Funk, Kanada)	

Uhrzeit	Radioprogramm von SW-Radio – Deutsch ab Dezember	
00:00 / 12:00	Singt dem Herrn ein Danklied	
01:00 / 13:00	Tägliche Andacht „Auf Dein Wort“. Anschließend Gemeinde vor Ort Donnerstag: Glaube und Werke - Zeugnisse, Interviews, Berichte...	
02:00 / 14:00	Vorträge zu verschiedenen Themen	
03:00 / 15:00	Singt dem Herrn ein Danklied	
03:30 / 15:30	Gedankenanstöße	
04:00 / 16:00	Die Bibel - tägliche Bibellese	
04:30 / 16:30	Bibelpanorama	
05:00 / 17:00	Licht des Evangeliums (Jacob Funk)	
05:30 / 17:30	Kurzbotschaften	
06:00 / 18:00	Kinderprogramm (Kindergeschichten, „Die Bibel für Kinder“, Hörspiele)	
06:30 / 18:30	Durch die Bibel, TWR (Sprecher Kai-Uwe Woytschak, ERF)	
07:00 / 19:00	Tägliche Andacht „Auf Dein Wort“. Anschließend Gemeinde vor Ort Donnerstag: Glaube und Werke - Zeugnisse, Interviews, Berichte, Predigten...	
08:00 / 20:00	Montag – Freitag: Evangelistische Vorträge	Samstag und Sonntag: Wunschbox
09:00 / 21:00	Hörbuchradio – für Euch gelesen	
10:00 / 22:00	Ehe und Familie	
11:00 / 23:00	ABEM (Arbeitskreis für biblische Ethik in der Medizin)	



O Land, Land, Land, höre des HERRN Wort! Jeremia 22,29

Sie hören uns täglich über:

- **Internetradio:** Stationssuche: sw radio
- **Internet:** <http://segenswelle.de/deutsch>
<http://segenswelle.de/plautdietsch>
<http://segenswelle.de/russisch>
<http://segenswelle.de/live> (Sonderveranstaltungen)
- **Segenswelle App:** kostenlos im Play Store und App Store
- **Kurzwelle:**
auf 7365 KHz (41mB); 5920 KHz (49mB)
und 3995 KHz (75mB)
– russisch von 05:00 – 06:00 Uhr
– plautdietsch um 18:00 und 21:00 Uhr
– deutsch von 11:00 – 16:00 Uhr
- **Satellit:** Astra 19,2 Grad Ost
Suchlauf: Radio HCJB (Programmplan wie Kurzwelle)
- **Telefon** (zum Festnetz Normaltarif):
– in plautdietsch (30 min): 0345 483 416 152
– in plautdietsch (24 Std): 0345 483 416 156
– in deutsch live (24 Std): 0345 483 416 155
– in russisch (24 Std): 0345 483 416 201
- **Grüße** (zum Nachhören über Telefon):
– Wunschbox: 0345 483 417 184 (Samstag und Sonntag)
– Wensch die waut: 0345 483 411 653
– Музыкальные приветы: 0345 483 411 652
- **Internet:** www.sw-radio.com

SW-Radio e.V.

Postfach 2504 | 32715 Detmold

Telefon: +49 (0) 5231 500 59 88

info@sw-radio.com | www.sw-radio.com

Der Dienst von SW-Radio wird durch Spenden finanziert.
Wir danken Gott und Euch für die Unterstützung.

SW-Radio e.V.

Spendenkonto DE88 4726 0121 8231 1936 00

Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold